

Protokoll

Nr. 01/2019

**der ordentlichen Delegiertenversammlung vom Donnerstag, 2. Mai 2019, um 17.00 Uhr
Restaurant „Zum goldenen Kreuz“, St. Ursen**

Präsident	Raemy Manfred, Oberamtman	1
Sekretär/Protokoll	Ruch Simon	
Delegierte	Serena Silvio, Alterswil	3
	Dreier Thomas, Brünisried	1
	Dietrich-Wenger Marianne, Düdingen	3
	Schwaller Bruno, Düdingen	5
	Isler-Sahli Catherine, Giffers	2
	Zahno Michel, Heitenried	2
	Bürdel Daniel, Plaffeien	1
	Jungo Armin, Plaffeien	1
	Kilchör Antoinette, Plaffeien	2
	Bapst René, Plasselb	2
	Köstinger Hugo, Rechthalten	1
	Schuwey Hugo, Rechthalten	1
	Modoux Michel, St. Antoni	1
	Sommer Christian, St. Antoni	1
	Habegger Marc, St. Silvester	1
	Oberson-Philipona Claudia, St. Ursen	2
	Dubi-Bertschy Margrit, Tafers	2
	Bertschy Kuno, Tafers	1
	Melchior Riccarda, Tafers	1
	Buri Geissbühler Anne, Ueberstorf	2
	Riedo Bruno, Ueberstorf	1
	Bürgy-Schubnell Christa, Wünnewil-Flamatt	3
	Stähli Walter, Wünnewil-Flamatt	3
	Mooser Jochen, Jaun	1
Total Stimmen		44

Vorstand	Casali Louis, Bösing
	Freiburghaus Andreas, Wünnewil-Flamatt
	Feller Jean-Daniel, Plasselb
	Kolly Marcel, Rechthalten
	Leiser Ernst, St. Antoni
	Liechti Gerhard, Tentlingen
	Marti Walter, Brünisried
	Neuhaus Othmar, Giffers
	Schafer Hubert, Schmiten
	Lötscher Otto, Plaffeien

Waeber Gaston, Tifers
Studer Albert, St. Ursen
Schibli Hubert, Alterswil
Werthmüller Bruno, Heitenried

Gäste

Julmy Nadine, IBS
Rüffieux Anton, IBS
Mülhauser Patrik, Radio SRF
Sutter Nadja, Freiburger Nachrichten
Zoellig Marc-Roland, La Liberté
Bulliard Christine, Nationalrätin
Bürgisser Nicolas, Grossrat
Waeber Emanuel, Grossrat
Zosso Markus, Grossrat
Haymoz Armin, Präsident Düdingen Tourismus
Käser Adolf, Präsident Tourismus Schwarzsee
Vonlanthen Ronald, Medizinischer Direktor HFR

Entschuldigt

Delegierte

Aerschmann Joseph, Alterswil
Aebischer Michel, Bösinggen
Baeriswyl Martin, Bösinggen
Mäder Niklaus, Düdingen
Kolly André, Giffers
Heiniger-Stämpfli Susanne, Schmitten
Clément Bruno, Val-de-Charmey
Piller Alfons, Plaffeien
Rumo Michael, Plasselb
Heiniger-Stämpfli Susanne
Hess Hans-Dieter, Schmitten
Scherwey Erwin, Schmitten
Portmann Isabelle, Tentlingen
Rotzetter David, Tentlingen
Boillat Jean-Pierre, Ueberstorf

Vorstand

Kolly Alexander, St. Silvester
Schuwey Jean-Claude, Jaun
Liechti Hans Jörg, Überstorf
Philippona Kuno, Düdingen
Rauber Thomas, Gewerbeverband Sense

Gäste

Boschung Bruno, Grossrat
Brügger Adrian, Grossrat
Schmid Roland, Amt für Gemeinden
Stark Jonathan, Innoreg
Mäder Bernadette, Grossrätin
Bürdel Yves, Wirtschaftsförderung
Schneuwly André, Grossrat

Traktanden

1. Protokoll Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Oktober 2018	Dokument Beschluss
2. Region Sense 2.1. Jahresbericht 2018 2.2. Jahresrechnung 2018	Dokument Beschluss
3. Integrale Berglandsanierung (IBS) 3.1. Jahresbericht 2018 3.2. Jahresrechnung 2018	Dokument Beschluss
4. Wahl Revisionsstelle für 2019 - 2021	Bericht Beschluss
5. Verschiedenes	Bericht Information

Eröffnung

Manfred Raemy begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Delegiertenversammlung in St. Ursen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Gemeinde St. Ursen und dankt für das Gastrecht.

Die Sitzung wird eröffnet.

Organisatorisches

Stimmzählung

Gemäss Art. 14 GG, werden mindestens 2 Stimmzähler ernannt:

Stimmzähler 1: Hugo Schuwey, Rechthalten

Stimmzähler 2: Antoinette Kilchör, Plaffeien

Zusätzliche Vorschläge aus der Versammlung: **keine**

Beschlussfassung

Gemäss Art. 14 der Statuten ist die Delegiertenversammlung beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegiertenstimmen vertreten ist. Für die heutige Versammlung sind 44 von 58 Stimmen vertreten. Die Mehrheit der Delegiertenstimmen ist vertreten.

Abstimmungen

Gemäss Art. 15 werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Die Beschlüsse müssen ausserdem die Zustimmung der Delegationen von mindestens einem Drittel der Verbandsgemeinden (mind. 7 Gemeinden) erhalten.

Einberufung

Die Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Art. 13 Abs. 3 der Statuten einberufen:

- a) alle Delegierten (Traktandenliste, Unterlagen) mit Datum vom 8. April 2019.
- b) Publikation im Amtsblatt vom 12. April 2019
- b) zur Information an alle 19 Verbandsgemeinden.

Bemerkungen zur Einberufung: **keine**

Öffentlichkeit

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

Genehmigung der Traktandenliste

Änderungsantrag zur Traktandenliste: **Nein**

Traktandum 1

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Oktober 2018

Auszug aus dem Protokoll:

Anwesende Gemeindestimmen: 55

Vorsitz: Raemy Manfred, Präsident Region Sense

Protokoll: Ruch Simon, Sekretär

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Genehmigung: Protokoll vom 25. April 2018

Genehmigung: Voranschlag 2019 der Region Sense

Genehmigung: Voranschlag 2019 der IBS

Antrag

Genehmigung des Protokolls vom 10. Oktober 2018

Beschlussfassung

Das Protokoll vom 10. Oktober 2018 wird mit 44 Ja und 0 Nein genehmigt.

Traktandum 2

Region Sense

2.1 Jahresbericht 2018

Präsident Manfred Raemy blickt zurück auf das Jahr 2018:

Nach einem speziellen Jahr 2017 konnte die Region Sense im vergangenen Jahr aus dem Vollen schöpfen. Ein Schwerpunkt war die Verabschiedung der Tourismusstrategie 2030 durch den Vorstand und die Delegiertenversammlung. Wie dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen ist, wurden verschiedene Projekte angestossen und weitergetrieben. Unter der Federführung der Geschäftsstelle wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv und auch erfolgreich gearbeitet. Ein grosses Projekt war die erweiterte Standortanalyse für ein «Sensler Schwimm-, Sport- und Badezentrum». In fünf Gemeinden wurden insgesamt 10 Standorte geprüft und bewertet. Diese Ergebnisse wurden dem Vorstand am 22. März in Ueberstorf präsentiert. Das weitere Vorgehen sieht vor, dass sich die Gemeinden melden müssen, die einen Standort weiter prüfen wollen.

Das zweite grosse Geschäft im Tourismusbereich ist ganz klar die Herzschlaufe Sense. Dank der grosszügigen Unterstützung anlässlich der Herbst-DV konnte dieses Projekt in Rekordzeit umgesetzt werden und vor etwas mehr als einem Monat eingeweiht werden. Das Medienecho für dieses Projekt war überwältigend. Für den Sensebezirk ist dieses Standortmarketing eine ausgezeichnete Sache.

Ebenfalls 2018 wurden unter der Federführung der Kaisereggbahnen die Vorbereitungsarbeiten für ein touristisches Zentrum Schwarzsee in Angriff genommen. Auch hier hat sich ausbezahlt, dass die Region Sense mit dem genehmigten Budget im Herbst zielgerichtet und schnell reagieren kann und Chancen auf finanzielle Unterstützung durch den Bund und Kanton packen kann.

Ein letztes Projekt im Bereich Tourismus ist eine Vorstudie für einen durchgehenden Wanderweg entlang der Sense von Bösinggen/Laupen bis Schwarzsee. Ein grosser Teil dieser Strecke kann bereits heute ohne Probleme begangen werden. Im Moment ist dieser Weg noch nicht durchgehend, und vor allem ist er nicht als Wanderweg anerkannt. Auch hier schlummert touristisches Potential.

Im Bereich der institutionellen Partnerschaft wurden die verschiedenen Leistungsvereinbarungen der Region Sense überprüft. Unter anderem wurde die Zusammenarbeit mit dem Sensler Museum und

dem Gemeindeverband Orientierungsschule des Sensebezirks überarbeitet und neu unterzeichnet. Ebenfalls ist im Moment die Vereinbarung mit dem Gewerbeverband Sense in Bearbeitung.

Ein grosses Projekt, das mir sehr am Herzen liegt, sind die regionalen Arbeitszonen. In einem ersten Workshop im Mai 2018 wurden die Gemeinden ein erstes Mal zusammen an den Tisch geholt und hatten die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken einzubringen. Im Verlauf des Jahres hat Simon Ruch zusammen mit der Firma Sofies-Emac das Projekt soweit vorbereitet, dass es als NRP-Pilotprojekt beim Kanton eingereicht und vor allem genehmigt werden konnte.

Bereits anlässlich der letzten Delegiertenversammlung konnte unsere neue Mitarbeiterin präsentiert werden. Ingrid Bürgy Fasel hat sich in den vergangenen Monaten bestens eingelebt.

An dieser Stelle folgen meine Dankesworte, bei denen ich hoffentlich niemanden vergesse. Merci vielmals an meine Kollegen im Vorstand, mit denen ich in den vergangenen Monaten intensiv und vor allem sehr konstruktiv diskutieren und arbeiten durfte. Ebenfalls ein ganz grosses Dankeschön an den Gewerbeverband Sense. Die Zusammenarbeit hat sich im vergangenen Jahr gefestigt und wir haben verschiedenste Aktionen gemeinsam gestartet und organisiert. Natürlich geht mein Dank auch an die Gemeinden des Sensebezirks und unsere beiden Greyerzer Partnergemeinden. Zuallererst an euch Delegierte als Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden aber auch an die Angestellten der Verwaltungen, die viel zum guten Gelingen beitragen.

Ich stehe heute vor Euch und kann auf die geleisteten Arbeiten der Region Sense verweisen. Der stille Macher im Hintergrund ist Simon Ruch, der es geschafft hat, die vielen guten Ideen und Konzepte der Sensler Gemeinden in konkrete Projekte umzusetzen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Simon Ruch und Ingrid Bürgy Fasel für den unermüdlichen Einsatz für den Sensebezirk.

Antrag des Vorstandes

Genehmigung des Jahresberichtes 2018 der Region Sense.

Beschlussfassung

Der Jahresbericht 2018 der Region Sense wird mit 44 Ja und 0 Nein genehmigt.

Manfred Raemy präsentiert eine Übersicht der Projekte, welche im Rahmen der Neuen Regional Politik (NRP) vom Kanton unterstützt wurden:

NRP-Förderbeiträge Region Sense seit 01.01.2017:

- Schwimm-, Sport- und Badezentrum	CHF	44'000.00
- Arbeitszonen in der Region Sense	CHF	72'500.00
- Herzschlaufe Sense	CHF	20'000.00
- Touristisches Zentrum Schwarzsee	CHF	80'000.00

Total CHF **216'500.00**



2.2 Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von CHF 658'769.50 und einem Ertrag von CHF 688'199.45 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29'429.95. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Budgetabweichungen:

Konto	Bezeichnung	Bemerkung	Differenz in Fr.
30	Personalaufwand	Wechsel Personal	-9'382.30
3703	Umsetzung Projekte	Für die Lancierung von Projekten (Arbeitszonen-Management, Herzschlaufe Sense usw.) musste die Budgetposition 3703 nicht voll ausgeschöpft werden.	-23'222.90
4004	Kantonsbeiträge	Für die Arbeiten im Rahmen der Neuen Regionalpolitik und des Baulandinventars wurden geringere Beiträge eingenommen.	-4'500.00

Da die erste Standortanalyse und Machbarkeitsstudie für das Sensler Schwimm-, Sport- und Badezentrum 2018 abgeschlossen wurde, mussten die Aufwände und Erträge der letzten Jahre brutto verbucht werden. Die Verbuchung ist erfolgsneutral, hat aber die Totalsumme aufgebläht. Hier eine Übersicht der Verbuchung:

Abrechnung		Rechnung 2018	Voranschlag 2018
3665	Projektaufwände (Kosten Dritter)	49'000.00	
4005	NRP-Gelder 2015-2018	44'000.00	
4501	Beitrag Tourismuskommission (aus Fonds)	5'0000.00	
	SALDO	0.00	

Erfolgsrechnung 2018

Konto	Gliederung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	688'199.45	688'199.45	642'600.00	642'600.00	561'523.60	561'523.60
	Netto Ertrag	29'429.95				42'690.00	
3	Aufwand	658'769.50		642'600.00		518'833.60	
	Netto Aufwand		658'769.50		642'600.00		518'833.60
30	Personalaufwand	194'917.70		204'300.00		154'303.15	
	Netto Aufwand		194'917.70		204'300.00		154'303.15
3011	Besoldungen	161'740.50		172'000.00		114'212.45	
3012	Kinderzulagen	4'500.00		5'100.00		3'000.00	
3021	AHV, ALV, FAK	13'819.95		15'000.00		12'188.65	
3022	Pensionskasse	8'447.55		8'800.00		6'324.95	
3023	Kranken- & Unfallversicherung	2'346.75		3'400.00		2'485.50	
3030	Arbeiten Dritter	4'062.95		-		16'091.60	
31	Bürokosten	7'502.15		6'150.00		8'789.70	
	Netto Aufwand		7'502.15		6'150.00		8'789.70
3101	Büromaterial	1'624.40		2'000.00		2'382.80	
3102	Veröffentlichungen/Internet	2'101.80		2'000.00		1'932.70	
3103	Kauf/Unterhalt Büroeinrichtung	2'487.40		1'000.00		3'184.65	
3104	Revision der Jahresrechnung	1'288.55		1'150.00		1'289.55	
32	Raumkosten	17'641.10		17'500.00		17'736.70	
	Netto Aufwand		17'641.10		17'500.00		17'736.70
3201	Heizung/Strom/Reinigung	1'570.10		1'200.00		1'501.70	
3202	Büromiete	16'071.00		16'300.00		16'235.00	
33	Reisespesen	1'120.60		1'500.00		953.50	
	Netto Aufwand		1'120.60		1'500.00		953.50
3300	Reiseentschädigungen	1'120.60		1'500.00		953.50	
34	Kommunikation	3'712.35		4'500.00		3'744.85	
	Netto Aufwand		3'712.35		4'500.00		3'744.85
3400	Telefon/Porti/Internet	3'712.35		4'500.00		3'744.85	
35	Übriger Aufwand	4'732.85		3'850.00		3'037.15	
	Netto Aufwand		4'732.85		3'850.00		3'037.15
3501	Zeitschriften / Publikationen	473.90		350.00		383.00	
3502	Ausbildung/Kurse	1'120.00		1'000.00		325.00	
3509	Diverses	3'138.95		2'500.00		2'329.15	
36	Beiträge	354'299.35		304'800.00		304'246.30	
	Netto Aufwand		354'299.35		304'800.00		304'246.30
3601	Mitgliederbeiträge	1'500.00		1'800.00		1'628.30	
3602	Beitrag Fonds Brecca	1'300.00					
3603	Beitrag Rettungsstation	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
3604	Jahresbeitrag Energiestadt	8'000.00		8'000.00		8'000.00	
3606	Beitrag Fonds Tourismus	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
3607	Re-Audit Energiestadt	-		-		-	
3608	Beitrag Kleinprojekte	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
3610	Beitrag Sensler Museum	120'000.00		120'000.00		120'000.00	
3611	Verwaltungsbeitrag Sensler M.	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
3612	Beitrag Hauptstadregion	11'561.00		12'000.00		11'696.00	
3613	Beitrag Gründerzentrum Nord	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
3615	Beitrag Comptoir Romont	9'938.35		10'000.00		-	
3619	Beitrag Theater Hintercher	-		-		9'922.00	
3665	Projektaufw. Schwimmbad	49'000.00					

Konto	Gliederung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
37	Vorstand & Arbeitsgruppen	74'843.40		100'000.00		26'022.25	
	Netto Aufwand		74'843.40		100'000.00		26'022.25
3701	Sitzungsgeld/Spesen Vorstand	22'915.20		24'000.00		20'050.30	
3702	Sitzungsgeld Arbeitsgruppen	9'151.10		10'000.00		5'971.95	
3703	Umsetzung Projekte	42'777.10		66'000.00			
4	Einnahmen		688'199.45		642'600.00		561'523.60
	Netto Ertrag	688'199.45		642'600.00		561'523.60	
40	Beiträge		617'199.45		577'700.00		496'299.00
	Netto Ertrag	617'199.45		577'700.00		496'299.00	
4001	Gde.beiträge Region Sense		315'699.45		315'700.00		229'699.00
4003	Gde.beiträge Tourismus		120'000.00		120'000.00		120'000.00
4004	Kantonsbeiträge		17'500.00		22'000.00		26'600.00
4005	Kant. Beiträge Schwimmzentr.		44'000.00				
4010	Gde.beiträge Sensler Museum		120'000.00		120'000.00		120'000.00
42	Dritte		64'400.00		64'400.00		64'400.00
	Netto Ertrag	64'400.00		64'400.00		64'400.00	
4200	Arbeiten für Dritte		52'400.00		52'400.00		52'400.00
4205	Verwaltungsbeitrag Sensler M.		12'000.00		12'000.00		12'000.00
45	Entnahmen aus Fonds		6'300.00				
	Nettoertrag	6'300.00					
4501	Entnahme Fonds Tourismus		5'000.00				
4502	Entnahme Fonds Brecca		1'300.00				
49	Verschiedenes		300.00		500.00		824.60
	Netto Ertrag	300.00		500.00		824.60	
4900	Kapitalzinsen		300.00		500.00		824.60
4905	Publikation Gemeinden		-		-		-
4906	Unwetterbeitrag Flasselb		-		-		-

Bilanz per 31.12.2018

Bezeichnung	per 31.12.2018		per 31.12.2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVA				
<i>Umlaufvermögen</i>				
Bank - SKS Geschäftskonto	241'570.69		126'797.34	
Debitoren	-		12'096.70	
Aktive Rechnungsabgrenzung	135.80		13'200.00	
Umlaufvermögen	241'706.49		152'094.04	
<i>Anlagevermögen</i>				
Wertschriften	4'101.00		4'101.00	
Mobilär / EDV	1.00		-	
Anlagevermögen	4'102.00		4'101.00	
TOTAL AKTIVA	245'808.49		156'195.04	
PASSIVA				
<i>Fremdkapital</i>				
Kreditoren		9'418.45		11'153.15
Rückstellungen		8'053.24		14'485.64
Passive Rechnungsabgrenzung		61'840.00		-
Fonds Kleinprojekte		13'104.31		5'154.31
Fonds Breccaschlund		54'296.35		50'735.75
Fonds Tourismus		918.05		5'918.05
Investitionsfonds		42'690.00		
Fremdkapital		190'320.40		87'446.90
<i>Eigenkapital</i>				
Reinvermögen		26'058.14		26'058.14
Eigenkapital		26'058.14		26'058.14
Ertragsüberschuss		29'429.95		42'690.00
TOTAL PASSIVA		245'808.49		156'195.04
TOTAL	245'808.49	245'808.49	156'195.04	156'195.04

KOMMENTAR ZUR BILANZ

Passive Rechnungsabgrenzung: Bereits überwiesene NRP-Beiträge des Kantons für das Projekt "Arbeitszonen-Management Region Sense" CHF 50'000.00; Überzeit Mitarbeiter Geschäftsstelle CHF 5'840.00; Erweiterungsstudie Sensler Schwimm-, Sport- und Badezentrum CHF 6'000.00 (zusätzliche Standortanalyse 2018).

Kreditoren: Office 8 Communication CHF 3'000.00; Abrechnung Versicherungen/Swisscom CHF 6'127.65; Diverse CHF 290.80.

Rückstellungen für Beschriftung des Regionalsekretariats: CHF 8'053.24.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

an die Delegiertenversammlung des

Gemeindeverband Region Sense
1712 Tafers

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Gemeindeverband Region Sense, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien (Art. 56 Bst. d ARGG) und Eventualverbindlichkeiten der Gemeinden des Verbands (Art. 122 Abs. 3 GG) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umstän-

den entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 245'808.49 und einem Ertragsüberschuss von CHF 29'429.95 zu genehmigen.

Düdingen, 28. März 2019

axalta Revisionen AG

Yves Riedo
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Michael Buchs
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Duensstrasse 1 | Postfach 15 | CH-3186 Düdingen | Tel. +41 26 505 11 00
Schulstrasse 1A | CH-2572 Sutz-Lattrigen | Tel. +41 32 505 11 00
revisionen@axalta.ch | www.axalta.org

Verwendung Überschuss:

Der Überschuss der Jahresrechnung 2018 über CHF 29'429.45 wird den Gemeinden zurückbezahlt.

Antrag des Vorstandes

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Region Sense mit einem Überschuss von 29'429.95 sowie dessen Rückzahlung an die Gemeinden und Entlastung der verantwortlichen Organe.

Beschlussfassung

Der Antrag des Vorstandes wird mit 44 Ja und 0 Nein angenommen und die verantwortlichen Organe entlastet.

Traktandum 3 Integrale Berglandsanierung (IBS)

3.1 Jahresbericht 2018

Aufgrund der immer wiederkehrende Frage von diversen Mitglieder, wieso die IBS eigentlich der Region Sense angehört, erklärt Nadine Julmy anhand einer Präsentation die Geschichte und Aufgabe der IBS sowie wie die Zusammenarbeit entstanden ist. Im Anschluss ergreift Antoni Rüffieux kurz das Wort. Sein Bericht wurde den Mitgliedern bereits zugestellt. Hier der Auszug:

Das Jahr 2018 kann aus klimatischer Perspektive als Jahr der Gegensätze bezeichnet werden. Einerseits haben hohe Temperaturen im Januar Niederschläge in Form von Wasser und die Schneeschmelze bewirkt, dass sich die Rutschung Hohberg-Gerendacherli im Februar nach rund 20 Jahren wieder stark aktiviert hat. Lokale Starkregen haben im Gebiet der IBS zu Rutschungen und Absenkungen oder Überflutungen geführt und Schäden in Höhe von rund CHF 240'000 an Infrastrukturen verursacht.

Zudem haben die Stürme Burglind, Evi, Friederike und Co in unseren Schutzwäldern für grosse Mengen an Schadholz gesorgt.

Andererseits war der Sommer 2018 heiss und sehr trocken. Dies hat die Land- und Alpwirtschaft vor grosse Probleme gestellt. Einige Alpbewirtschafter sahen sich nach dem trockenen Sommer 2015 erneut mit Wasserknappheit konfrontiert und mussten Wassertransporte organisieren.

Ob der viel diskutierte Klimawandel für diese Extremsituationen verantwortlich ist oder nicht, sei dahingestellt. Tatsache ist und bleibt, dass wir vor Problemen stehen, für die wir nach Lösungen suchen müssen. In allen vier Mehrzweckgenossenschaften sind deshalb Projekte zur Wasserversorgung aufgelegt, projektiert oder in Umsetzung. Diese Projekte sind eine grosse Herausforderung und verlangen von allen Beteiligten genossenschaftliches Denken und Handeln.

Die vier Mehrzweckgenossenschaften Ärgera-Höllbach, Muscherntal, Schwarzsee und Schwyberg-Ättenberg verzeichneten auch 2018 wiederum eine rege Projektstätigkeit. So waren im vergangenen Jahr im IBS-Gebiet Projekte im Umfang von gut 14.5 Mio. Franken in Planung und von rund 9.7 Mio. Franken in Ausführung bis kurz vor Abschluss. Diese Zahlen belegen die hervorragende und grosse Arbeit der Vorstände in den 4 Mehrzweckgenossenschaften. An zahlreichen Vorstands-, Planungs- und Baukommissionssitzungen werden die Projekte besprochen, geplant und begleitet.

Nachfolgend die Übersicht über die Projekte in den vier Mehrzweckgenossenschaften:

	Status	Kostenschätzung
Mehrzweckgenossenschaft Ärgera-Höllbach		
Gesamtsanierung Plasselbschlundstrasse	Abgeschlossen	CHF 1'330'000
Schutzwaldprojekt 2016-2019	In Ausführung	CHF 850'000
Windfallholz	In Ausführung	CHF 137'000
Erschliessung Flanke Muschenegg	In Planung	CHF 1'800'000
PWI Brüggera-Filistorfena	In Planung	CHF 340'000
Erschliessungen/Waldzusammenlegung Schwand	In Abklärung	CHF 1'300'000
Mehrzweckgenossenschaft Muscherntal		
Vorplätze und Wasserversorgung	In Ausführung	CHF 120'000
Sanierung Alpwege Muscherntal, 1. Etappe	In Ausführung	CHF 657'000
Sanierung Alpwege Muscherntal, 2. Etappe PWI	In Planung	CHF 250'000

Wasserversorgung Muscherntal	In Planung	CHF	400'000
------------------------------	------------	-----	---------

Mehrzweckgenossenschaft Schwarzsee

Ausbau Alpwege Recardets-Balisa (Werkabrechnung)	vor Abschluss	CHF	781'000
Neubau Anfahrt Ahornen (Werkabrechnung)	vor Abschluss	CHF	304'000
Ausbau Alpwege Obere Brecca	In Ausführung	CHF	1'070'000
Wasser- und Stromversorgung Euschelstal, 1. Etappe	In Ausführung	CHF	935'000
Sanierung Wasserversorgung Seeweid/Sanierung Rutsch			
Weiden Seeweid & Thosis-Rain/Sanierung Alpweg Thosis-Rain	In Ausführung	CHF	94'000
Sanierung Alpweg Unter Stierenberg	In Ausführung	CHF	90'000
Wasser- und Stromversorgung Breccaschlund	In Planung	CHF	5'008'000
Sanierung Alpwege Riggisalp	In Planung	CHF	1'661'000
Sanierung/PWI und Ausbau Schlossisboden	In Planung	CHF	160'000
Sanierung Alpwege Euschelstal	In Planung	CHF	790'000
Sanierung Wasserversorgung Balisa-Chesalette	In Planung	CHF	250'000
Sanierung Brücken Thosis-Rain und Recardets	In Planung	CHF	40'000
Wasser- und Stromversorgung Euschelstal, 2. Etappe	In Planung		

Mehrzweckgenossenschaft Schwyberg-Ättenberg

Sanierung Hofzufahrten und Güterwege (Werkabrechnung)	vor Abschluss	CHF	1'000'000
Rutsch Hohberg (Lengmoosweg)	vor Abschluss	CHF	70'000
Gesamtsanierung Gurlistrasse	In Ausführung	CHF	1'800'000
Schutzwaldprojekt Ättenberg 2017-2024	In Ausführung	CHF	700'000
Alperschliessung Lägerli	In Ausführung	CHF	240'000
Alperschliessung Unter Schafera	In Ausführung	CHF	60'000
Sanierung Schwybergstrasse	In Ausführung	CHF	280'000
Rutsch Hohberg begleitende Massnahmen 2016-2019	In Ausführung	CHF	51'000
Alperschliessung Vorder Schafera	In Ausführung	CHF	110'000
Unwetter 2018 (alle MZG)	In Ausführung	CHF	240'000
Windfallholz	In Ausführung	CHF	162'000
Sanierung Alpweg und Wasserversorgung Lehmas Bärgli	In Planung	CHF	440'000
Erschliessung Hürlü	In Planung	CHF	420'000
PWI Grosser Schwyberg	In Planung	CHF	70'000
Alperschliessung Obere Schafera	In Planung	CHF	300'000
PWI Buntschena-Nielenboden	In Planung	CHF	300'000

Die Anzahl der anfallenden Projekte der IBS sind in den letzten Jahren beständig gewachsen. Hatte man vor drei Jahren durchschnittlich 15-20 Projekt im Jahr, waren es im 2018 bereits 27. Im Jahr 2019 wurden in den ersten 4 Monaten bereits 14 Projekte behandelt.

Antrag des Vorstandes

Genehmigung des Jahresberichtes 2018 der Integralen Berglandsanierung (IBS)

Beschlussfassung

Der Jahresbericht 2018 der Integralen Berglandsanierung (IBS) wird mit 44 Ja und 0 Nein genehmigt.

3.2 Jahresrechnung IBS 2018

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

Gliederung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	115'784.20	115'784.20	112'200.00	112'200.00	126'610.60	126'610.60
Ertrags-/Aufwandüberschuss	1'400.60		400.00		-1'005.65	
Aufwand	114'383.60		111'800.00		127'616.25	
Netto Aufwand		114'383.60		111'800.00		127'616.25
Gehälter	77'395.50		76'000.00		84'716.80	
Sozialversicherungsbeiträge, -beiträge	12'008.90		10'000.00		13'265.45	
Pensionskasse	8'688.80		8'500.00		7'981.55	
Kranken- und Unfallkasse	2'321.80		2'300.00		2'467.50	
Büromaterial	843.05		1'000.00		391.25	
Telefon/Fax/Porti	420.05		0.00		1'291.20	
Büromiete	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
IBS Kommission	95.00		500.00		4'507.10	
Projektleitungskosten	2'336.85		5'000.00		930.70	
Informatik	3'307.85		2'000.00		4'135.90	
Diverses	965.80		500.00		1'928.80	
Ertrag		115'784.20		112'200.00		126'610.60
Netto Ertrag	115'784.20		112'200.00		126'610.60	
Grundbeitrag MZG Aergera-Höllbach		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Muschertal		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Schwarzsee		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Grundbeitrag MZG Schwyberg-Aeltenberg		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Verwaltungskosten MZG Aergera-Höllbach		16'875.00		16'000.00		12'720.00
Verwaltungskosten MZG Muschertal		10'170.00		9'000.00		12'420.00
Verwaltungskosten MZG Schwarzsee		26'640.00		23'000.00		22'080.00
Verwaltungskosten MZG Schwyberg-Aeltenberg		22'635.00		19'000.00		19'275.00
Sozialrückbehalte Gehälter		9'447.65		9'000.00		10'427.10
Rückerstattung Dritter		590.65		100.00		19'188.25
Kostenbeiträge Projektträger		13'020.55		20'000.00		14'500.00
Kostenbeiträge Impulse Alpwirtschaft		0.00		0.00		0.00
Diverses		405.35		100.00		0.25

Bezeichnung	per 31.12.2018		per 31.12.2017	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
AKTIVA				
Bank - FKB Kontokorrent	23'540.10		37'410.65	
Bank - FKB Sparkonto	-		476.50	
Debitoren	90'334.05		81'076.20	
Guthaben Verrechnungssteuer	-		27.95	
Transitorische Aktiven	43.05		-	
TOTAL AKTIVA	113'917.20		118'991.30	
PASSIVA				
Kreditoren		4'773.30		11'248.00
Transitorische Passiven		-		-
Zwischentotal	113'917.20	4'773.30	118'991.30	11'248.00
Vermögen		107'743.30		108'748.95
Aufwand-/Ertragsüberschuss		1'400.60		-1'005.65
TOTAL	113'917.20	113'917.20	118'991.30	118'991.30

BSTÄTIGUNGSBERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

an die Delegiertenversammlung des

Gemeindeverband Region Sense
1712 Tafers

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Integralen Berglandsanierungs-Projekt (IBS) Sense-Oberland, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien (Art. 56 Bst. d ARGG) und Eventualverbindlichkeiten der Gemeinden des Verbands (Art. 122 Abs. 3 GG) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahres-

rechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 113'917.20 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'400.60 zu genehmigen.

Düdingen, 28. März 2019

axalta Revisionen AG

Yves Riedo
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Michael Buchs
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Duensstrasse 1 | Postfach 15 | CH-3186 Düdingen | Tel. +41 26 505 11 00
Schulstrasse 1A | CH-2572 Sutz-Lattrigen | Tel. +41 32 505 11 00
revisionen@axalta.ch | www.axalta.org

Antrag des Vorstandes

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der IBS mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'400.60 und Entlastung der verantwortlichen Organe.

Beschlussfassung

Die Jahresrechnung 2018 der IBS wird mit 44 Ja und 0 Nein genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet.

Traktandum 4

Wahl Revisionsstelle 2019 bis 2021

Das aktuelle Mandat mit der axalta ag läuft ab und kann aufgrund der gesetzlich befristeten Dauer von 6 Jahren nicht verlängert werden. 3 Offerten liegen vor:

- Core Revisions AG
- FiduConsult Marly
- ROD Treuhand Schönbühl

Die Offerten wurden durch das Büro geprüft und dem Vorstand vorgelegt.

Der Vorstand schlägt die CORE Revision AG, Düdingen als neue Revisionsstelle vor.

Antrag des Vorstandes

Wahl der Core Revision AG in Düdingen als Revisionsstelle der Region Sense für 2019 bis 2021 mit einem Kostendach von CHF 1'400.00 / Jahr.

Beschlussfassung

Die Core Revision AG wird mit 44 Ja und 0 Nein als neue Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 5

Verschiedenes

Otto Lötscher ergreift im Namen von Felix Bürdel, welcher heute leider verhindert ist, das Wort. Er bedankt sich in seinem Namen für die Unterstützung von CHF 10'000.00 der Gemeinden der Region Sense für das Projekt „Touristisches Zentrum Schwarzsee“.

Schluss der Sitzung (offizieller Teil): 18:10 Uhr

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung stellt sich Rinaldo Vonlanthen der Versammlung vor. Dr. med. Ronald Vonlanthen wurde zum neuen Medizinischen Direktor des Freiburger Spitals (HFR) ernannt. Der 47-jährige Sensler, nahm am 1. Mai 2019 seine Tätigkeit offiziell auf und folgt damit auf Prof. Dr. med. Johannes Wildhaber, der die Medizinische Direktion interimistisch leitet. Nach dem Medizinstudium an der Universität Freiburg, das er 1998 an der Universität Bern abschloss, doktorierte er 2000 und erlangte 2009 den Facharztstitel für Anästhesiologie und Notfallmedizin. Seine berufliche Laufbahn führte ihn an verschiedene Schweizer Institutionen, zuletzt an das Universitätsspital Basel und das Kantonsspital Baselland. Er bildete sich ausserdem unter anderem 2012 an der Privaten Hochschule Wirtschaft in Bern zum Executive MBA und 2014 zum Dipl. Qualitätsmanager weiter und absolvierte 2018 ein CAS in Finanzmanagement.

Dr. med. Vonlanthen ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Neben seiner Muttersprache Deutsch beherrscht er auch die französische und englische Sprache.

Tafers, 13. Mai 2019

Der Präsident


Manfred Raemy

Für das Protokoll


Simon Ruch